



## Die Vereins-Chronik von 1987 bis 2008

von Henner Candels

Am 27.04.1987 wurde der Bürgerverein Hellerhof e.V. von 9 Hellerhofer Bürgerinnen und Bürgern in der Kneipe „Alte Liebe“ gegründet. Die damaligen Gründungsmitglieder waren Günter Bertram, Henner und Irene Candels, Norbert Kummer, Wolfgang und Helma Böhme, Karl und Wilma Ruess und Karl Heinz Garding. Günther Bertram wurde 1. Vorsitzender. Er übte das Amt von 1987 bis 1994 aus. Ab 1994 ist Henner Candels 1. Vorsitzender nachdem er von 1987 bis 1991 Kassierer war. Dieter Riehl war von 1991 bis 1997 Kassierer und von 1998 bis 2004 2. Vorsitzender. Seit 2004 ist er der erste Ehrenvorsitzende in der Vereinsgeschichte.

### Zielsetzung des Vereins

Bei der Besiedelung Hellerhofs fehlte zunächst noch viel von der für uns heute selbstverständlichen Infrastruktur. Es gab keine Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten und es gab noch keine S-Bahn-Station. Deshalb war die Zielsetzung des Vereins, sich um die weitere Entwicklung des Stadtteils zu kümmern, sich um Hellerhof verdient zu machen und den Bürgerinnen und Bürgern ein offenes Ohr zu schenken.

### In den rund 21 Jahren, die der Verein jetzt schon existiert, ist viel geschehen.

Ein ganz wichtiges Anliegen des Vereins war es, den schulpflichtigen Kindern in Hellerhof ein eigenes Schulgebäude zu geben, um Ihnen den relativ weiten Weg nach Garath zu ersparen. Dem BVH und einigen Politikern war es schließlich zu verdanken das der Unterricht in dem neu gebauten Schulgebäude beginnen konnte.

Wir sorgten zum Beispiel für Geländer an der großen Treppe zum Einkaufszentrum, denn es gab bis dahin tatsächlich keine, Tempo 50 auf dem Hellerhofweg und Tempo 30 in Wohngebieten, Angepasste Bebauung des ehemaligen Sportgeländes und Erhalt eines Bolzplatzes vor der Grundschule Ingeborg-Bachmann-Straße, sowie das Aufstellen und die Standortsuche von Recycling-Containern.

Wir kämpften erfolgreich für die Wiedereröffnung des TOT, bzw. der Jugendfreizeiteinrichtung.

Es wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: Info-Stände in Garath und Hellerhof, Radwanderungen mit dem Düsseldorfer Radsportverein, Bastel- und Fotoarbeits-, Spiel und Krabbelgruppen, Wassergymnastik, Tanzen und Karnevalssitzungen.

**Seit 1988 wird durch unseren Verein der Martinszug organisiert, der heute einer der Größten im Düsseldorfer Süden ist.**

1989 wurde ein Seniorenclub gegründet. Dieser wurde bis 2001 von Hilde Riehl und Irene Candels geleitet.

Von 1989 bis 1993 organisierte der Verein jedes Jahr einen Tanz in den Mai. Diese Feste wurden zuerst in einem Festzelt auf dem Parkplatz des EKZ veranstaltet, später in der Ausstellungshalle von BMW Brandenburg.

Ab 1994 wurde ein Hobby- und Trödelmarkt veranstaltet.

Seit 1995 wurde der Tanz in den Mai von den mittlerweile etablierten evangelischen und katholischen Gemeinden veranstaltet.

Stattdessen veranstaltet der Bürgerverein seit dieser Zeit jedes Jahr ein gut besuchtes Sommerfest; aus dem Erlös werden soziale Einrichtungen in Hellerhof unterstützt. Außerdem veranstalten wir jedes Jahr zur Weihnachtszeit ein gemütliches Treffen zum Jahresausklang.

1993 säuberten Bürgerinnen und Bürger die Grünanlagen beidseitig des Rundweges in Hellerhof. Inzwischen fordern wir das städtische Gartenamt jährlich ein- bis zweimal mit jährlicher gemeinsamer Begehung auf, die hier unzureichende Grünpflege zu intensivieren.

## **Enthüllung des Hellerhofer Schmetterlings am Hellerhofweg**

### **Aktivitäten im Bereich Grünanlagen und mehr**

Wir bemühen aber nicht nur das städtische Gartenamt sondern haben auch selbst eine Menge für unsere Grünanlagen getan: Wir haben eine Seite einer Lindenallee gepflanzt, etwa 3000 Blumenzwiebeln gesetzt und mehrere Bänke aufgestellt und nach wiederholten mutwilligen Beschädigungen und Zerstörungen immer wieder instand gesetzt oder erneuert.

Am 07.11.1996 wurde die Streetball-Anlage am Langforter Bach in Hellerhof-Ost eröffnet, die Dank des großen Einsatzes des Bürgervereins gebaut werden konnte.

Am 17.04.1999 wurde der Hellerhofer Schmetterling am EKZ durch die OB Marlies Smeets enthüllt (siehe Foto). Der Vorsitzende Henner Candels übergab ihn an den damaligen Bezirksvorsteher Werner Schulte. Bei dem Schmetterling handelt es sich um eine Plastik des hier ansässig gewesenen Bildhauers Heinz Sinzig. Sie wurde aus portugiesischem weißen Marmor hergestellt. Die Flügel des Schmetterlings stellen symbolisch die 4 Stadtteile von Hellerhof dar.

Seit 2001 wird jedes Jahr eine "Fahrt ins Blaue" veranstaltet. Dabei wissen nur die Organisatoren wo es hingehet. Zwischendurch gab es Vorträge über Wasserqualität der düsseldorfer Flüsse und Bäche, Abwasserbeseitigung, Sinn und Nutzen von Fotovoltaik-Anlagen, eine Führung durch den Garather Forst, Tagschmetterlinge in Düsseldorf, Pflanzen in Haus und Garten und deren Schutz, moderne Pädagogik oder allgemeine Sicherheit.

2002 erschien das erste mal die Zeitung "Der Hellerhofer" welche 2005 wegen mangelnder Redaktionsarbeit eingestellt wurde.

Im August 2003 stiftete der BVH zwei Fußballtore für den Bolzplatz auf der Wiese vor der Grundschule. Die Anwohner stellten sie in Eigenregie auf.

Wir sorgten für einen stolperfreien und behindertengerechten Weg von ALDI nach EDEKA.

Im September 2003 wurde vom BVH der Vorschlag gemacht die Kreuzung Hellerhofweg/Bertha-von-Suttner-Straße/Carlo-Schmidt-Straße in einen Kreisverkehr umzuwandeln. Der Vorschlag wurde abgelehnt. Unsere Nachbarstädte haben heute wieder Kreisverkehre, nur Düsseldorf tut sich damit schwer. Aber immerhin wurde der Vorschlag umgesetzt, nach Eröffnung des EDEKA-Marktes auch auf dieser Seite einen beampelten Überweg über den Hellerhofweg zu schaffen.

Im Dezember 2004 wurde ein Vortrag über die Rente gehalten. Unter anderem ging es um Versorgungsausgleich und Erziehungszeiten.

Am 01.04.2005 gab es einen Vortrag über "Pflanzen im Frühjahr für Balkon und Garten".

Am 30.04.2005 wurde eine Wanderung durch den Düsseldorfer Süden gemacht.

Am 06.05.2005 wurde wieder ein Vortrag gehalten. Diesmal ging es um "Digitales TV" und das zukünftige Angebot in Düsseldorf

Am 16.07.2005 machte der BVH einen Streifzug und eine Führung durch die Düsseldorfer Altstadt.

Am 22.10.2005 wurde eine Herbstwanderung veranstaltet.

Im Oktober 2006 wurde die Streuobstwiese angelegt. Durch tatkräftige Unterstützung starker Männer wurden die Pflanzlöcher ausgehoben um verschiedene Bäume zu pflanzen, unter anderem Kirschbaum, Apfelbaum, Birnbaum, ein Pflaumenbaum, eine Marone und eine Walnuss. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben eine Baumpatenschaft übernommen, mit der sie sich bereit erklärt haben, sich um "ihren Baum" zu kümmern.

Im Juli 2006 veranstalteten wir mit der Polizei, Stadtverwaltung und Politik eine Podiumsdiskussion mit dem Thema "Vandalismus in Hellerhof". Fazit: Viel Gerede, Verharmlosung und keine wirklichen Verbesserungsvorschläge, wohl aber die Aufforderung durch die Polizei, Strafanzeigen zu erstatten, weil deren Statistik für die Personalbemessung relevant ist. Heute, 2008, sähe die Diskussion sicherlich anders aus. Im September 2006 veranstaltete der Kriminalpräventive Rat der Stadt Düsseldorf mit dem Bürgerverein für den Hellerhofer Nordwesten ein Quartiersfest und informierte über Wachsamkeit mit Nachbarschaftshilfe.

Und vor rd. 4 Wochen konnte die Polizei durch den rechtzeitigen Hinweis eines Vereinsmitglieds einen Graffitisprayer bei frischer Tat erwischen.

Viel Anklang fand auch unsere Exkursion zur mittelalterlichen Festung Zons am 29.04.2007.

Soweit mein Rückblick auf einige Aktivitäten unseres Vereinsgeschehens. Inzwischen

berichten wir hierüber auch ausführlich auf unserer vereinseigenen Internetseite.

### **Bis heute keine eigenen Vereinsräumlichkeiten**

Seit Bestehen des Vereins kämpfen wir noch immer um geeignete Vereinsräume, doch leider vergebens.

Ich möchte nach rund 20jähriger Tätigkeit im Vorstand des Vereins in diesem Jahr nicht mehr für den Vorsitz kandidieren und bitte hierfür um Ihr aller Verständnis. Ich wünsche an dieser Stelle meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger guten Erfolg zum Wohle des Vereins und des Stadtteils Hellerhof.

**Ich appelliere aber auch an alle Mitglieder, den neuen Vorstand mit Vorschlägen, aber auch bei deren Umsetzung, tatkräftig zu unterstützen.**

Henner Candels, im April 2008